

Konzepte des Politischen
und der Politischen
Bildung –
Diskussionen und Entwicklungen
am Beispiel der Bundesrepublik
Deutschland

Vortrag am 28. November 2014

**KATHOLISCHE
UNIVERSITÄT**



**EICHSTÄTT
INGOLSTADT**



KATHOLISCHE
UNIVERSITÄT
EICHSTÄTT

„Meine Mitschüler wurden gefragt, was sie von Politik halten. Mehr als die Hälfte der Klasse, oder sagen wir mal 99% der Klasse hat gesagt: „Politik ist Scheiße“ – Entschuldigung, Politik ist nicht gut. Ich interessiere mich nicht dafür. Ich sitze hier meine Zeit ab. Und wenn wir eine Klausur schreiben, dann lerne ich das alles schnell auswendig und dann ist gut. Aber verstehen oder darüber nachdenken, das tut keiner.“
(Berufsschule; Friedrich-Ebert-Stiftung: Sprichst Du Politik?, Bonn 2011, S. 33)

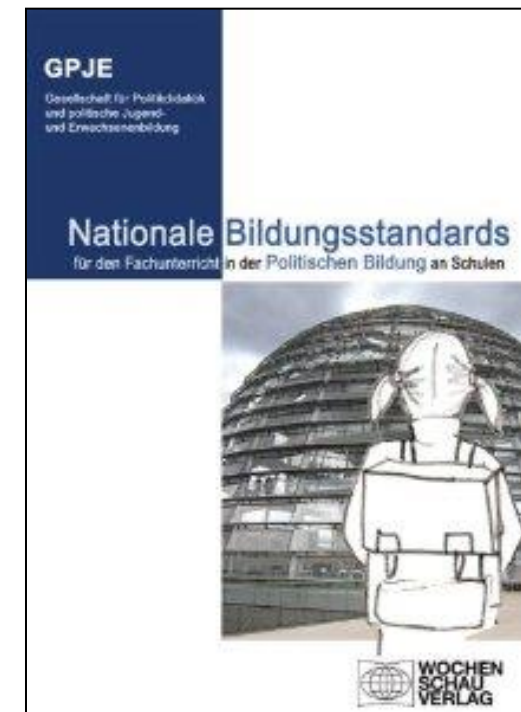
- Streit um Basis- und Fachkonzepte
 - Vorgeschichte - Auslöser – Replik – Erweiterung – Lösungsansätze?
 - Bedeutung für die Praxis

- Weitere theoretische Impulse
 - Kritische Politikdidaktik
 - Soziologie als Bezugsdisziplin

- Politische Bildung – Interkulturelle Bildung

Streit um Basis- und Fachkonzepte

- Die Vorgeschichte
 - GPJE-Modell aus dem Jahr 2004
- Der Auslöser
- Die Replik
- Die Erweiterung
- Lösungsansätze



Konzeptuelles Deutungswissen

Politische Urteilsfähigkeit

Politische Ereignisse, Probleme und Kontroversen sowie Fragen der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung unter Sachaspekten und Wertaspekten analysieren und reflektiert beurteilen können

Politische Handlungsfähigkeit

Meinungen, Überzeugungen und Interessen formulieren, vor anderen angemessen vertreten, Aushandlungsprozesse führen und Kompromisse schließen können

Methodische Fähigkeiten

Sich selbstständig zur aktuellen Politik sowie zu wirtschaftlichen, rechtlichen und gesellschaftlichen Fragen orientieren, fachliche Themen mit unterschiedlichen Methoden bearbeiten und das eigene politische Weiterlernen organisieren können

Streit um Basis- und Fachkonzepte

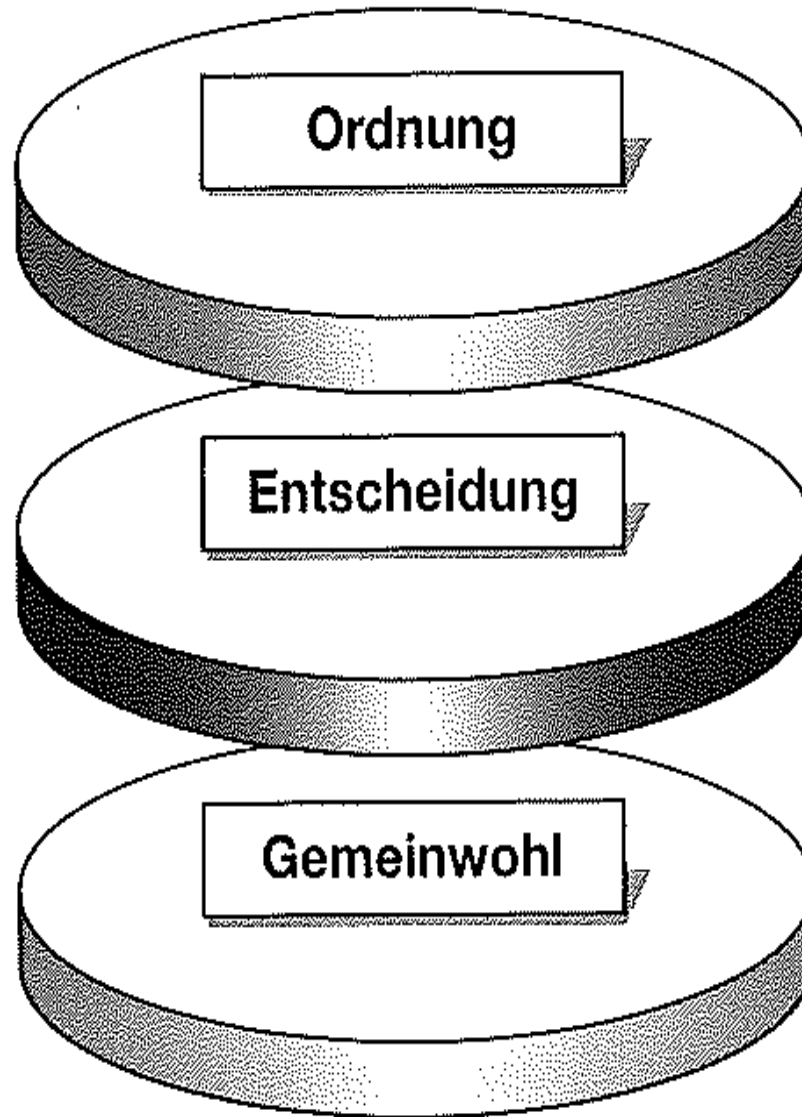


- Die Vorgeschichte
 - GPJE-Modell (2004)
- Der Auslöser
 - Konzepte der Politik – ein Kompetenzmodell (2010)
- Die Replik
- Die Erweiterung
- Lösungsansätze



Demokratie
Europäische Integration
Gewaltenteilung
Grundrechte
Internationale Beziehungen
Markt
Rechtsstaat
Repräsentation
Sozialstaat
Staat

Freiheit
Frieden
Gerechtigkeit
Gleichheit
Menschenwürde
Nachhaltigkeit
öffentliche Güter
Sicherheit



Europäische Akteure
Interessengruppen
Konflikt
Legitimation
Macht
Massenmedien
Öffentlichkeit
Opposition
Parlament
Parteien
Regierung
Wahlen

Fehlkonzept zum Fachkonzept „Gleichheit“



„Weiterhin genügt in den Augen vieler die rechtliche Gleichheit nicht. Sie halten Gleichheit erst dann für gegeben, wenn die soziale Gleichheit hergestellt ist. Vorgeschriebene soziale Gleichheit kann jedoch zu wirtschaftlicher Stagnation oder Immobilität führen“ (S. 174)

Konstituierende Begriffe des Fachkonzepts „Gleichheit“



- Primarstufe:
Gleichberechtigung, Diskriminierungsverbot
- Sekundarstufe I:
Chancengerechtigkeit, Privileg
- Sekundarstufe II:
Inklusion, Exklusion

Streit um Basis- und Fachkonzepte



- Die Vorgeschichte
 - GPJE-Modell (2004)
- Der Auslöser
 - Konzepte der Politik – ein Kompetenzmodell (2010)
- Die Replik
 - Konzepte der Politischen Bildung – eine Streitschrift (2011)
- Die Erweiterung
- Lösungsansätze



Kritik der Autorengruppe



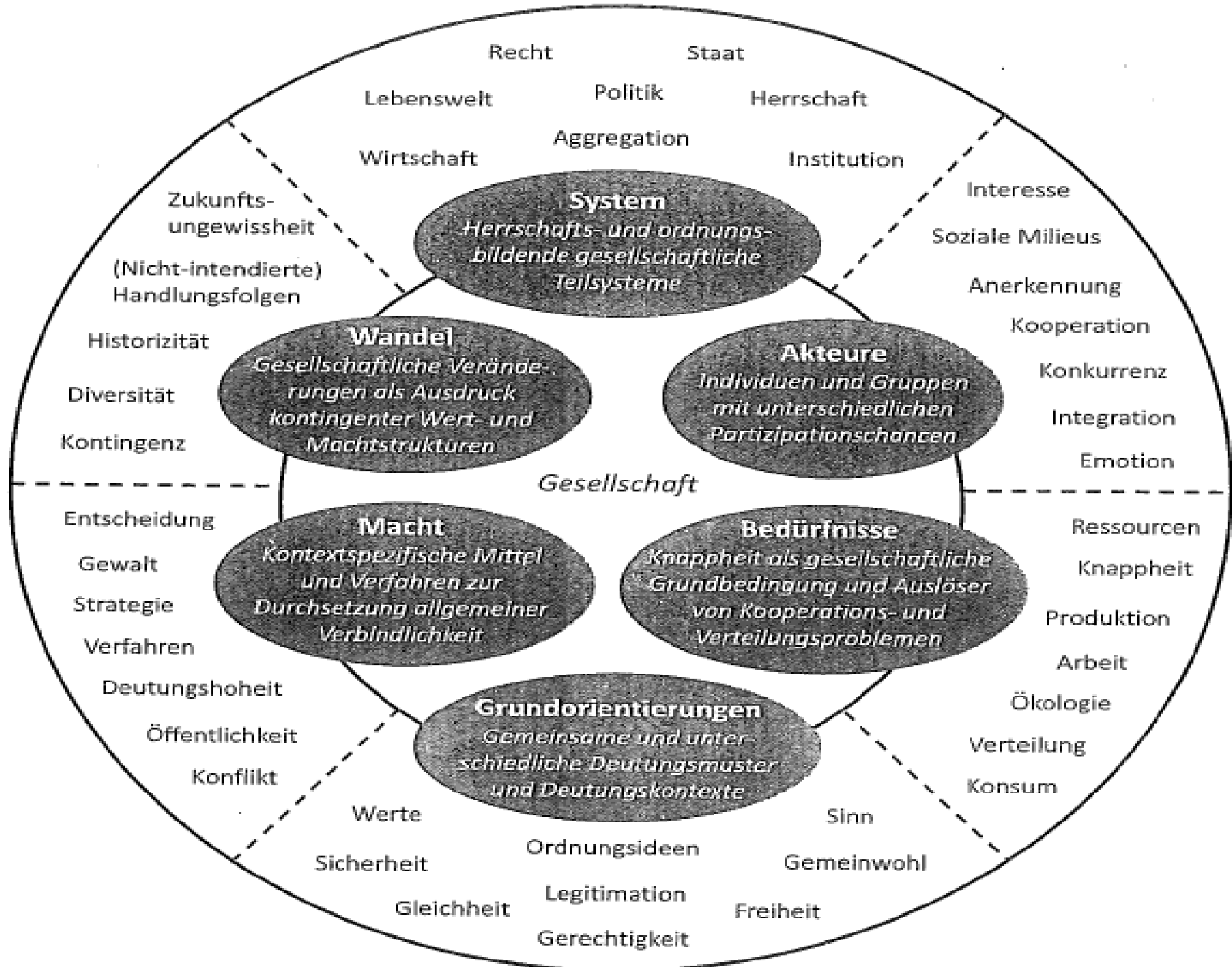
- Einseitigkeit und Geschlossenheit der verwendeten Konzepte
- Rückfall in ein Lernverständnis, das die Subjektivität und Prozesshaftigkeit des Lernens aus dem Blick verliert
- Lernen soll den Anforderungen der Testbarkeit angepasst werden



**KATHOLISCHE
UNIVERSITÄT
EICHSTÄTT**

„Nicht die Vermittlung von Stoff oder von Normen soll im Zentrum politischer Bildung stehen, sondern die Bedürfnisse und Erfahrungen, die individuellen Konzepte und Deutungsmuster, die subjektiven Lernthemen und Lernauffassungen, die Schülerinnen und Schüler in ihrer Auseinandersetzung mit den Themen politischer Bildung selbst hervorbringen.“

Autorengruppe Fachdidaktik 2011, S. 168



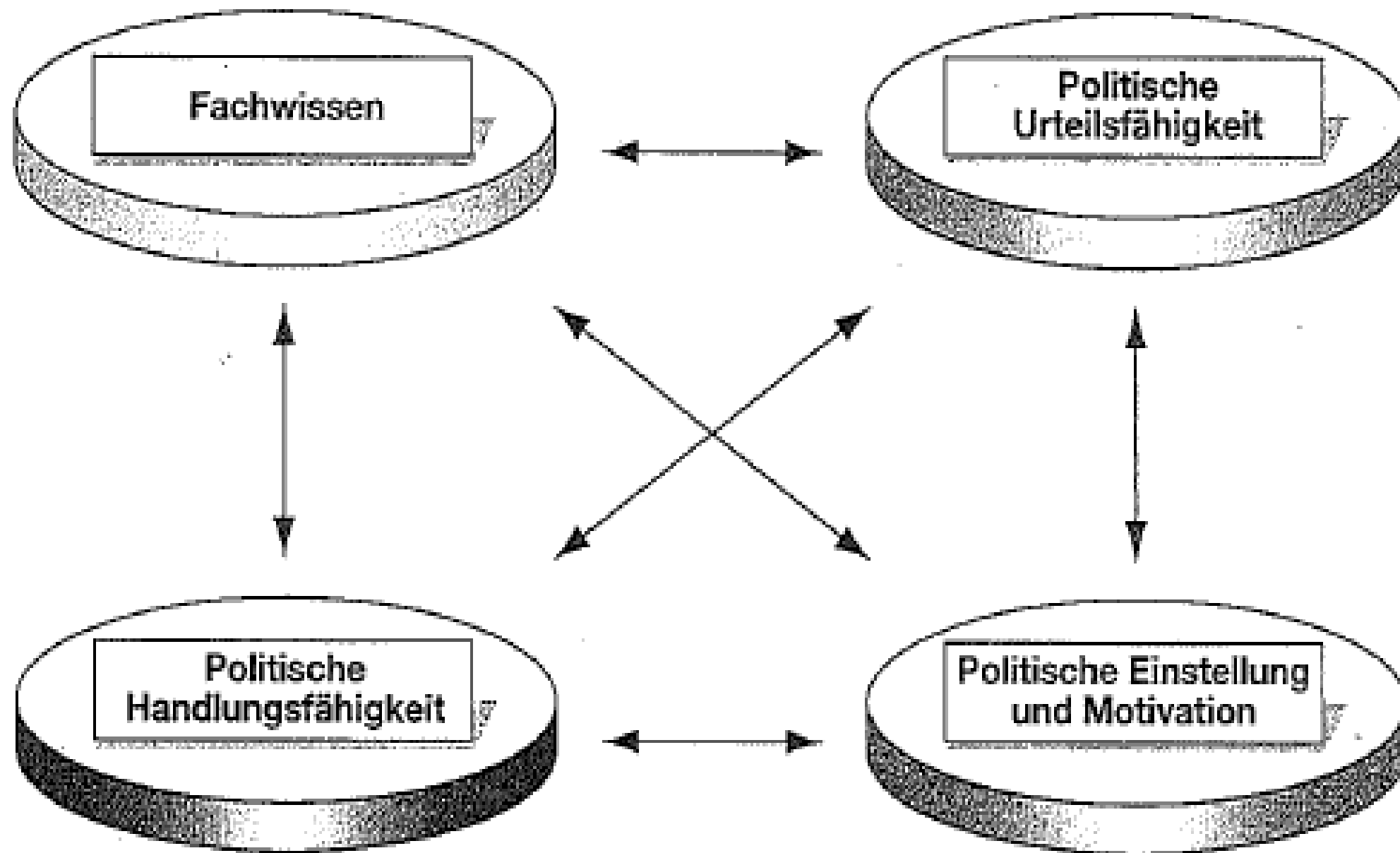
Streit um Basis- und Fachkonzepte



- Die Vorgeschichte
 - GPJE-Modell (2004)
- Der Auslöser
 - Konzepte der Politik – ein Kompetenzmodell (2010)
- Die Replik
 - Konzepte der Politischen Bildung – eine Streitschrift (2011)
- Die Erweiterung
 - Politikkompetenz – ein Modell (2012)
- Lösungsansätze



Abb. 2. Kompetenzdimensionen



Streit um Basis- und Fachkonzepte



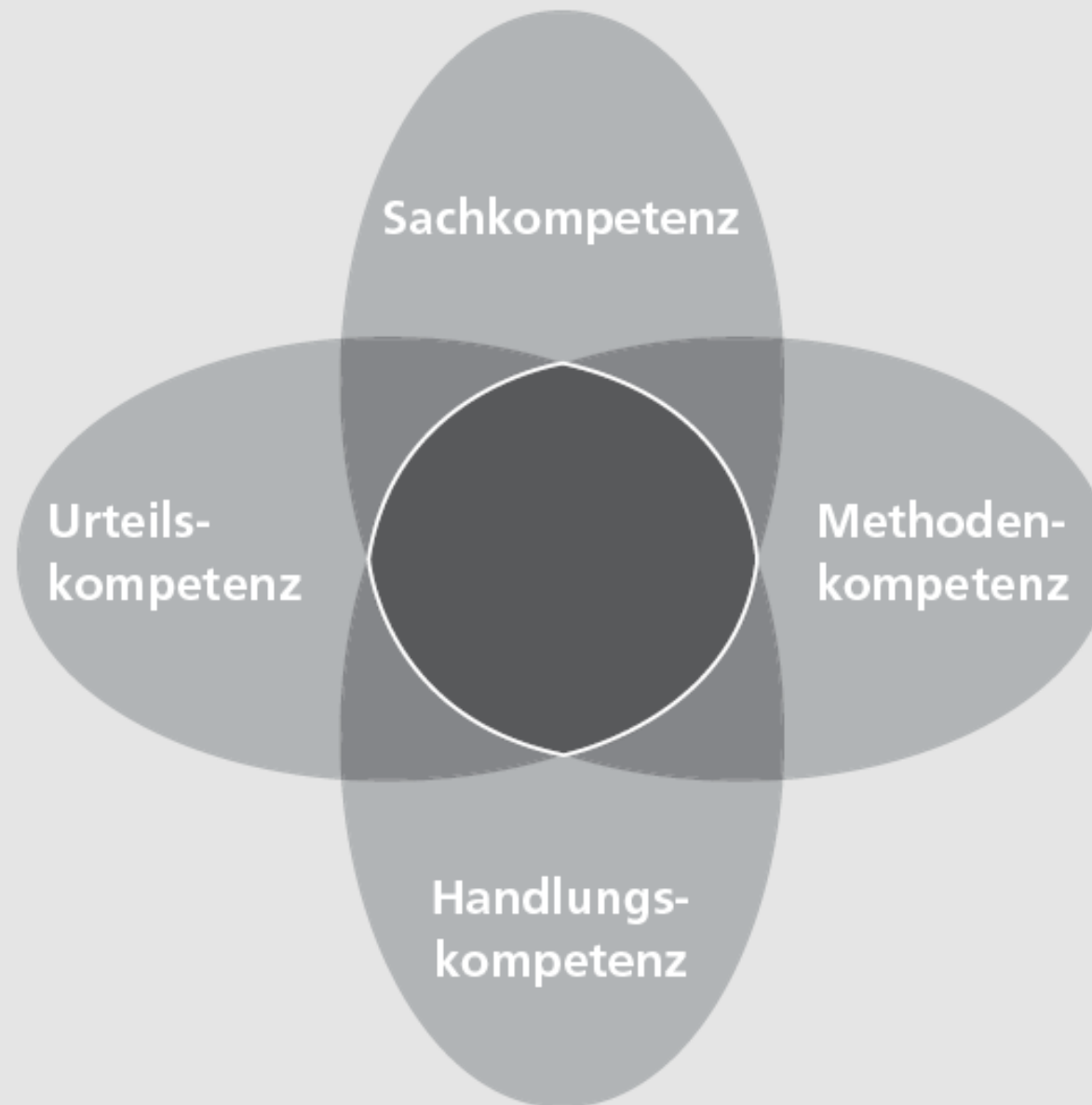
**KATHOLISCHE
UNIVERSITÄT
EICHSTÄTT**

- Die Vorgeschichte
 - GPJE-Modell (2004)
- Der Auslöser
 - Konzepte der Politik – ein Kompetenzmodell (2010)
- Die Replik
 - Konzepte der Politischen Bildung – eine Streitschrift (2011)
- Die Erweiterung
 - Politikkompetenz – ein Modell (2012)
- Lösungsansätze
 - Perpektivrahmen Sachunterricht (2014)



KOMPETENZBEREICHE

Arbeitswissen



Ansatz des Situated Learning



- 6 Anforderungssituationen, die die Ausbildung von Kompetenzen erwarten lassen:
 - Begegnung mit gesellschaftlichen oder politischen Problemen
 - Begegnung mit politischen Konflikten
 - Begegnung mit politischen Urteilen und an diesen ausgerichteten Forderungen oder Entscheidungen
 - Begegnung mit personalisierten Problemen, Konflikten oder Entscheidungen
 - Begegnung mit politischen Manifestationen
 - Begegnung mit unklaren Situationen und Informationsdesideraten

Alternativen



KATHOLISCHE
UNIVERSITÄT
EICHSTÄTT



Prof. Dr. Markus Gloe, Markus.Gloe@ku.de

Alternativen



KATHOLISCHE
UNIVERSITÄT
EICHSTÄTT



Prof. Dr. Markus Gloe, Markus.Gloe@ku.de

erbeispiele I



KATHOLISCHE
UNIVERSITÄT
EICHSTÄTT

Sozialpädagogik:



Pädagogik:



Prof. Dr. Markus Gloe, Markus.Gloe@ku.de

„Erreichen wir radikalierungsgefährdete junge Menschen nicht mit Präventionsmaßnahmen und politischer Bildung, so sind sie für die Gestaltung eines demokratischen Gemeinwesens erst einmal verloren.“

Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung



Politische Bildung in der Migrationsgesellschaft



- Politische Bildung im Migrationskontext vollzieht sich auf drei Ebenen
 - Ebene des Sachwissens
 - Ebene des Selbstbezugs
 - Ebene des Sozialbezugs



**KATHOLISCHE
UNIVERSITÄT
EICHSTÄTT**

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Prof. Dr. Markus Gloe, Markus.Gloe@ku.de